Tisch-Ozonventilatoren

Autor(en): **Ahrens, Werner**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **14 (1927)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-86283

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

was ein angenehmes, dichtes Abschliessen des Backraumes bewirkt. Als Dampfabzugs- und Ventilationsöffnungen dienen zwei runde Fenster, deren Oeffnen und Schliessen durch einen gemeinsamen Schieber erfolgt. Die Bratofenheizkörper sind oben und unten im Backraum eingebaut, wodurch ausser guter Wärmeausnützung eine gleichmässige Wärmeverteilung erreicht wird, so dass die erforderlichen Brat- und Backtemperaturen bei geringem Stromaufwand in kurzer Zeit erreicht werden. Dazu hilft auch die vorzügliche Isolierung, die so gewählt ist, dass auch die Wärmespeicherung in der Isoliermasse gering ist.

Die so wichtige Reinigungsmöglichkeit des Backofens wird erhöht durch die bequeme Ausziehbarkeit der beiden Heizkörper. Jeder ist mehrfach regulierbar und kann bei geöffneter Bratofentür ohne weiteres durch Ausziehen nach vorn entfernt werden (Abb. 3). Sie laufen in Führungen, die ein sicheres Stecken der Kontaktstifte gewährleisten. Nach dem Herausziehen werden die seitlichen Rahmen und Backblechführungen frei und können durch einen Griff ausgehängt werden, worauf sich die denkbar beste Reinigungsmöglichkeit des Backofens bietet.

Auch das Oberteil des Herdes ist mit Rücksicht auf leichte Reinhaltung konstruiert. Wie bei den bisherigen Therma-Herdmodellen ist unterhalb der Kochplatte ein Ausziehblech angeordnet zur Aufnahme von überkochendem oder verschüttetem Kochgut. Zum Entleeren und Abspülen unter dem Wasserhahn kann dasselbe leicht herausgezogen werden. Die Herdplatte ist aufklappbar, was die Leichtigkeit der Reinigung vollkommen macht. Zwei Scharniere mit Anschlägen halten die Platte in aufgeklapptem Zustand fest (Abb. 3).

Das Herausnehmen der Kochplatten erfolgt nach Aufklappen der Herdplatte durch einfaches Ausziehen nach oben. Sämtliche Kochplatten sind, unabhängig von ihrer Belastung, ohne besondere Massnahmen unter sich auswechselbar.

Ausserdem baut die Therma Ein- und Zweiplatten-Tischherde ohne Bratofen, die, bis auf die aufklappbare Herdplatte, ebenfalls mit den oben erwähnten Neuerungen ausgerüstet sind. Die Verkaufspreise dieser letztern Herde stellen sich derart niedrig, dass sie auch für Abnehmer in bescheidenen Verhältnissen erschwinglich sind.

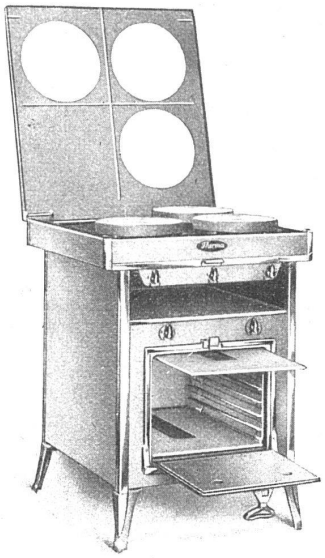

Abb. 3. Therma Bratofenherd mit ausgezogenen Bratofenheizkörpern und aufgeklappter Herdplatte.

TISCH-OZONVENTILATOREN

Durch Anwendung eines Schwingungskreises zur Erzeugung hoch frequenter Hochspannungsströme und andere konstruktive Neuerungen, ist es der Firma *Siemens & Halske A. G.* gelungen, einen Tisch-Ozonventilator zu schaffen, der in konstruktiver Beziehung einen bedeutenden Schritt vorwärts darstellt und dessen Verkaufspreis, bei gleicher Leistung, nur halb so hoch ist, wie der der älteren Konstruktion. Ausserdem hat der Ventilator den Vorzug, keinerlei Installationen zu erfordern. Man kann ihn mit Hülfe eines zweipoligen Steckers, wie einen gewöhnlichen Tischventilator, an jede Lichtleitung anschliessen. Da zur Ozonerzeugung Hochspannungsstrom nötig ist (für solche Tischventilatoren sind Spannungen von etwa 6000 V üblich), hat man, den gesetzlichen Vorschriften entsprechend, die Gehäuse bisher an eine Erdleitung angeschlossen, durch die Hochspannungsstrom, der infolge von Störungen zum Gehäuseäussern gelangt, abgeleitet wird. Diese Massnahme entfällt bei der Neukonstruktion, da durch die Verwendung eines Schwingungskreises Hochfrequenzströme sowohl im Primärkreis, wie im Sekundärkreis, des angewendeten Transformators erzeugt werden, die ungefährlich sind, ja den menschlichen Körper durchfliessen können, ohne verspürt zu werden. Der Schwingungskreis, der in üblicher Weise von einer Induktionsspule, einem Kondensator und

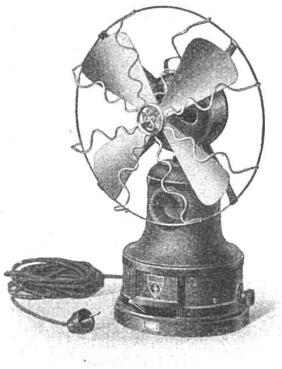

Abb. 1. Tisch-Ozonventilator der Siemens & Halske A. G.

Infolge Demission des bisherigen Inhabers ist die Stellung des

REDAKTORS
DER ZEITSCHRIFT »DAS WERK«

auf 1. September (event. 15. August) 1927 neu zu besetzen. Bewerber schweizerischer Nationalität, welche sich über genügende Kenntnisse in den von der Zeitschrift behandelten Gebieten ausweisen können und die deutsche und französische Sprache in Wort und Schrift beherrschen, mögen sich unter Beifügung der nötigen Ausweise, sowie unter Bekanntgabe ihrer Gehaltsansprüche bis **spätestens 5. Juli** beim unterzeichneten Verlage anmelden.

VERLAG GEBR. FRETZ AG • ZÜRICH • MÜHLEBACHSTR. 54

einem mechanischen Unterbrecher gebildet wird, ist für Gleich- oder Wechselstrom verwendbar. Im Gegensatz zu den älteren Konstruktionen kann man bei der neuen Ausführung auch normale Gleichstrommotoren verwenden. Sowohl der Ventilator wie die Ozonröhre sind unabhängig von einander einschaltbar.

Der Ozonventilator ist für einen mässigen Preis beziehbar, so dass er überall dort, wo Ozonisierung wünschenswert ist, beschafft werden kann. Das ist der Fall in Lebensmittel-Verkaufsläden, Versammlungs- und Restaurationsräumen, Bankhäusern, Kinos und andern Orten, wo sich viele Menschen auf engem Raum aufhalten. Der Energiebedarf ist nicht höher als der einer Glühlampe mittlerer Kerzenzahl, für den Wechselstrom-Ozonventilator, der 1400 cbm/h Luft fördert und für Räume von 400 bis 500 cbm ausreicht, etwa 45 Watt, und für den 1800 cbm/h Luft fördernden Gleichstrom-Ozonventilator 55 Watt (für Räume von 500—600 cbm ausreichend).

Auf dem Bild ist oben am Gehäuse eine zylindrische Durchbrechung sichtbar, in der die Ozonröhre untergebracht ist; unten am Gehäuse befindet sich ein Drehknopf zum Regeln der Ozonleistung, sowie ein Schalter für die Veränderung der Umdrehungszahl des Ventilators.

Werner Ahrens.

GOTTFRIED SEMPER

BRIEF ÜBER DAS DACHFENSTER [1]

Dresden, am 24. Februar 1837.

An den Wohllöblichen Stadtrat, hierselbst. Auf die von einem Wohllöblichen Stadtrat gestellte Frage, welche Konstruktion von Dachfenstern bei städtischen Wohnhäusern für die zweckmässigste und geeignetste zu halten sei, zu antworten, ist nicht so einfach, wie es im ersten Augenblick wohl scheinen möchte. Auch wäre es vielleicht bedenklich, durch einen obrigkeitlichen Beschluss hierin ein für alle Fälle gültiges Gesetz vorschreiben zu wollen, in der doppelten Rücksicht, weil in der Praxis fast jeder einzelne Fall von den früher vorgekommenen verschieden ist und für den einen passend

[1] Aus: »Künstlerbriefe über Kunst«, herausgegeben von Hermann Uhde-Bernays, Verlag Wolfgang-Hess, Dresden.